

E.E. ZUNFT



ZU WEBERN

1268

Basel

ZUNFT ~~BRIEF~~ ZYTTIG

Mai 2016



5

Basel, Mai 2016

**Hochgeachtete Herren Altmeister, sehr verehrte Herren
Altvorgesetzte, Veteranen, Zunftbrüder, Angehörige und zünftige
Freunde der E. Zunft zu Webern**

DANKE!

Danke vielmals für das Vertrauen, dass uns als Vorstand der Webernzunft an der Wahlversammlung entgegengebracht wurde. Es freut uns und macht uns stolz, dass alle zur Wahl vorgeschlagenen Zunftbrüder mit der maximal möglichen Stimmenzahl bestätigt oder gewählt wurden.

Gerne betonen wir nochmals, dass wir uns motiviert und engagiert für unsere Zunft einsetzen werden.

Die nächste Zeit steht voll und ganz unter dem Thema Jubiläum 2018 – wir werden Sie gerne laufend über den Stand der Dinge orientieren.

Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre des neuen "Zunftbriefes" respektive der "Zunftzyttig Nr. 5"....

«Inhalt»

 «Ruggblig»	3
 «guet z wisse»	8
 «Ussblig»	9
 «Jubiläum 2018»	10
 «Mir sinn druurig»	11
 «Jubilar»	11
 «WäbereDaate»	12
 «Zumpftschatz»	13

«Rugblig»



Am **13. November** durfte ich dem Zunftessen der **E. Zunft zu Spinnwettern** in der Saffre beiwohnen. Bemerkenswert ist, dass alle Zunftbrüder unter Meister Martin Völlmy den entsprechenden Berufsgattungen zugehören.



Zum Weihnachtsmittagessen traf sich der **Vorstand** am **02. Dezember** im Schützenhaus – unter Austausch der letzten Zunftbelange des Jahres haben wir uns auf die Adventszeit eingestimmt.



Gleich zu Jahresbeginn am **9. Januar** durfte ich an der traditionellen **Neijoorsgallere** der **E. Zunft zu Gartnern** in ihrer Zunftstube im Rest. Zum Goldenen Sternen teilnehmen. Sehr angenehme Gesellschaft in kleinem Rahmen. Im Nachhinein erlebte ich mit Meister Stephan Gassmann einen historischen Nachmittag – war es doch das letzte VorgesetztenMähli ohne eine Frau Vorgesetzte... Als zweiter Gast war der Zunftillustrator Pascal Joray zu Tische. Er malt nebenbei Sieben (7 !) Fasnachtslaternen [wovon 5 Stammvereine, 1 Alte Garde und 1 Tambouren/ Pfeifergruppe] – Sache gitts!



Doppelt gemoppelt hält besser! So durfte ich nach 2015 dieses Jahr am **27. Januar** nochmals als geladener Gast ans **Gryffemähli**. Das Wappentier verbindet und so durfte auch der Berner Webernmeister Heinz Wildbolz ans Rheinknie reisen.

Zusammen stärkten wir Lüberlizmorgge der Rätz-Stadt und erlebten herrliche Premiere des Gryff». Yves Rossier (EDA-Abt Christian von Marco Streller ergänzten gäste!



uns am Meister in der dann eine neuen «Vogel Staatssekretär), Engelberg und die Webern-

Nach dem Morgestraich finden sich "allewyl" fasnächtliche Meister & Co. zum **MoMaHo** (MorgestraichMaisterHogg) zusammen. Dieses Jahr haben sich u.a. Raoul Furlano (mit Spiel und Missa-Unterstützung), Stümpi Graf (mit Statthalter Frank Nyfeler-Unterstützung), Peter Vogt (mit Lotti-Unterstützung), Lorenz Cairolì, Rolf Plattner, Franz Härri, Alt-Meister René Gass am **15. Februar** wieder im Kohlmanns auf den Cortège vorbereitet und eingestimmt. Alle sind rechtzeitig eingestanden – schynts...



Zum dritten und somit traditionellen **BirsigMähli** trafen wir uns mit den Vorgesetzten der Vorstadtgesellschaft zu den **Drei Eidgenossen** am **4. März** auf unserer Stube. S näggscht Mool hämmer denn au ebbis glains zem Kaffy – denn muess dr Michael Bächle nit abeseggle go Friandies hole.



Am **10. März** trafen wir uns alle zur ordentlichen **Zunftversammlung** im Rest. Schützenhaus. Die Wahlen verliefen sehr erfreulich zur vollsten Zufriedenheit des Vorstands. Wir sind alle stolz für die Webernzunft unser Bestes geben zu dürfen.

Neben dem Vorstand sind folgende Funktionen wie folgt besetzt:

Zunftpfleger	Fredy Garatti und Christoph Bürgin
Revisoren	Hans-Ulrich Völlmy Dieter Lang Christoph Bürgin Dominic Senn Bruno Bürgin
Dirigent Zunftmusik	Peter Rohrer
Obmann Zunftmusik	Toni Spitzli
Webmaster	Hanspeter Lüthi



hinterste Reihe von links nach rechts:

Marcus Wohlgemuth, Irtenmeister (gewählt bis 2019)

Paul Schär, Seckelmeister (gew. bis 2022)

Hanspeter Lüthi, Schreiber 2 (gew. bis 2019)

Henri Gassler, Zeugherr (**neu**, gew. bis 2022);

mittlere Reihe von links nach rechts:

Toni Spitzli, Schreiber (gew. bis 2022)

Michael Ritter, Statthalter (gew. bis 2019)

Martin Röthlisberger, Spielchef (gew. bis 2019);

vorderste Reihe von links nach rechts:

Vincenzo Zaccone, Stubenmeister (**neu**, gew. bis 2022)

Thomas Hediger, Meister (gew. bis 2022)

Fred Rufer, Bannerherr (gew. bis 2019)

Der Mutz ruft! Und so reisen vier Vorgesetzte am **11. März** zum jährlichen **Zunfratsessen** der Webernzunft Bern. Diesmal ohne weiblichen "Anhang" – ergo begleitet der Meister den Spielchef Martin Röthlisberger und der Schreiber 2 Hampe Lüthi den (alt)Zeugherren Leo Wenger – quasi als Quartett infernale... Herrliche Repliken von Meister Heinz Wildbolz, kurze (so "befohlen") Grussadressen, herrliches Essen, gemütliche Atmosphäre und interessante Tischgespräche – was will man mehr! Ah ja und der Meister leert noch hurtig den "Gryf" – wie's sich halt so gehört...



Am **26. März** spielte die **Zunftmusik** zu Ehren von Werner Schäublin gross auf. Im Hildegard Hospiz wurde so unserem Veteranen und ehemaligen Musikmitglied eine riesige Freude gemacht! Danke!



Zu Hause ist es am schönsten! So ist auch das **Stainemähli** der Vorstadtgesellschaft zu den Drei Eidgenossen auf unserer Stube ein Höhepunkt des Jahreskalenders. Am **16. April** gaben sich wieder illustre Gäste die Ehre für eine würdige Premiere von Meister Peter Vogt. Vorsitzender Meister René Brandl, Rübhuusmeister Peter Stalder und Oberspalebärglemer Peter Blome standen für launige Reden – lehrreiche geschichtliche Hinweise und Anleitung für korrekte Anrede. Da konnte Meister Hediger nicht hinten anstehen und beglückte die Anwesenden mit der Basler Version des "Apfelschuss" von Heinz Erhardt.



Ab in die Höhle des ZüriLeus! Am **18. April** rief das **Sächsilütte** die Zürcherinnen und Zürcher wieder zum Frühjahrsfest. Ausser Einladungsturnus (Basel war letztes Jahr schon an der Reihe) waren Meister und Statthalter Michael Ritter neben den Gästen von Schaffhausen in der Waag anzutreffen. Mit fein gedrechseltem Vårs konnte der Meister den Vorrednern Stadtrat Filippo Leutenegger und alt-Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold (als angeheiratete Bebbene übernahm sie das Basel/Züri-Thema...) unter tobendem Applaus mehr als Paroli bieten – da blieb sogar

einem Zürcher Meister die Spucke weg. Waagmeister Philippe Welti gab sich seiner Historik-Leidenschaft hin. Die Hungersnot 1816 und die 1. DADA-Soirée 1916 (in der Waag!) waren die Hauptthemen. Über das Wetter (ka jo passiere) und den Kopffall des Böögs (darf schynts nit passiere) schweigt des Meisters Höflichkeit! Als besonderer Auftakt wurde der neue Münsterplatzbrunnen eingeweiht – mit Weisswein aus der (Neben)Brunnenröhre. Es freut uns, als Vorbild für diese Einrichtung gedient zu haben. Beim Anblick des Brunnenstocks würden unsere Brunnenmeister Bauklötze staunen...



Ein Höhepunkt kommt selten allein! So konnten die Basler Zünfte & Gesellschaften am [23. April](#) das **550-Jahr Jubiläum** der **Feuerschützen** (mit)feiern. Nach dem feierlichen Festakt in der Pauluskirche schritt die Festgemeinschaft hinter Tambouren und dem eindrücklichen Bannermeer ins Schützenhaus zum Mittagessen. Ein würdiger Festtag, um Zunftfreundschaften zu pflegen und neu aufzugleisen. Meister und Bannerherr Fred Rufer durften die Gratulationen der Wäbere überbringen.



Am [27. April](#) traf sich die Interessengemeinschaft "**OK2018**" zum finalen Startschuss, um die Aktivitäten rund um das Jubeljahr 2018 anzustossen. Dazu mehr in der entsprechenden Rubrik auf Seite 10



Was lange währt, wird endlich gut – am [29. April](#) treffen wir uns mit unseren zünftigen Freunden der E. Zunft zum Himmel zum "**HimmelMähli**". Als Vorbild dient das "WäbereMähli– das Original" (mit dem Gold. Sternen) und soll alle drei Jahre nach den Wahlen die Vorstände unserer beiden Zünfte näher bringen. Als Einstieg erfuhren wir im "*Atelier für Rahmgestaltung Brugger & Persoz*" in der Spalenvorstadt, was es alles braucht, um einen qualitativ guten Rahmen herzustellen und zu vergolden – schliesslich gehörten die Rahmenvergolder dem Himmel an! Das anschliessende Essen im neu aufgestellten Restaurant "zum Tell"

rundete den gemütlichen, zünftigen Abend ab. Wollen wir wirklich bis 2019 warten?



"Manne in d Hoose"! Auffahrtstag – **Schwingertag!** Unter der Federführung der Sans-Gêne Clique und dem OK Präsident Markus Grieder (Neo-Meister E. Zunft zum Himmel) erlebten tausende Bebbis am 5. Mai einen grossartigen, urchigen Anlass auf dem Rankhof. D' Wäbere war im Programmheft mit dem Motto "Tradition verpflichtet" ein kleiner Teil des erfolgreichen Anlasses. Der Meister hat sich dann doch nicht getraut, den König Wenger herauszufordern...(Waichai...)

«guet z'wisse»



Nach der grossartigen "Zunftmusik-Chronik" hat Alt-Schreiber Paul Schnider auch für das Spiel die Vorstands-Protokolle entstaubt und durchforstet. Entstanden ist so die "Spiel-Chronik 1892 -2016". Wahnsinn!

VIELEN DANK PAUL FÜR DAS TOLLE WERK!



Das Frühjahrs-**Meisterbott** hat am 26. April ein neues Mitglied in den **Fünferausschuss** gewählt (Fünfer 2) – der Vorstand des Meisterbotts stellt sich nun wie folgt zusammen:

[vorsitzender Meister:](#)

Raoul Furlano, Meister E.E. Zunft zum Goldenen Stern

[abtretender Vorsitzender Meister:](#)

René Brandl, Meister E.E. Zunft zu Brotbecken

[nachrückender vorsitzender Meister:](#)

Lorenz Cairolì, Meister E.E. Zunft zu Fischern


[Fünfer 1:](#)


Thommy Hediger, Meister E.E. Zunft zu Webern

[Fünfer 2:](#)

Christoph Streib, Meister E.E. Zunft zu Gerbern

Über weitere Traktanden – wie z.B. eine neue "Innovationsplattform" berichten wir speziell bei nächster Gelegenheit.

 Dank grossem Einsatz von Alt-Zeugherr (!) Leo Wenger haben wir in der Zunftwohnung anlässlich des StaineMähli's eine neue **Vitrine** einweihen können. Ausgestellt werden nebst diversen Teilen unseres Zunftschatzes auch Becher und Kanne der Drei Eidgenossen. E heerligg Aabligg!

 Nai – är wird nit Grossrot! Der Meister der E. Zunft zu Brotbecken René Brandl wäre eigentlich nachrückender **Grossrat** der LDP. Viel lieber lässt er sich aber von der Glückspost ablichten ..." mmmh – Sunntigspaschteetli"! ☺



 Bei den diesjährigen Zunftwahlen haben sich bei unseren beiden **befreundeten Zünften** folgende Änderungen ergeben:



Der neue Betreuer des Chors ist Richi Hubler – er ersetzt den langjährigen Vorgesetzten Jürg Willimann



Markus Grieder wurde als neuer Meister gewählt! Hans Schnider amtiert neu als Statthalter, Markus Lesmann als Irtenmeister. Neu in den Vorstand gewählt wurden Beat Rudin (Seckelmeister), Philippe Heimoz (Zeugherr) und Niggi Guggenbühl (Spielchef)

HERZLICHE GRATULATION!

«Ussbligg»





 Am Zunftessen 2016 dürfen wir zu **Veteranen** (Aufn. 1976) ernennen:

Pierre Felder,	Jg. 1949
Jean Hertig,	Jg. 1932
Toni Pümpin,	Jg. 1955
Paul Schär,	Jg. 1951
Peter Waldmeier,	Jg. 1954
Jürg Wirz,	Jg. 1951



Der Apple I, Smithsonian Institution

 Und Nein, es braucht KEINE Tageskarte am **Zunftessen**, wir werden dieses Jahr DIREKT nach Riehen fahren.....

 Am Samstag, **20. August** führt die E. Zunft zu Schiffleuten das **3. Schifferstechen** durch. Wieder sind "e Hampfle" wagemutige Webern-Zunftbrüder am Start. Eine zahlreiche Unterstützung würde die edlen Wäbere-Ritter freuen! Alle Infos zu diesem grossartigen Anlass auf der Kraftwerkinsel Birsfelden (ab 13:00): www.schiffleuten-basel.ch
Wer aktiv mitmachen möchte, meldet sich bitte direkt bei Hampe Lüthi (Startgeld wird von der Zunft übernommen...)

 Zudem freuen wir uns am Zunftesse über die Aufnahme von zwei **neuen Zunftbrüdern**:



Christoph Spreyermann,
Jg 1947 (Götti Reinhard Klossner)



Marc Felber,
Jg 1953 (Göttis Fredy Bachmann und Erwin Manz)



«Jubiläum 2018»



Jetzt gilt es ernst. Vorstand und die interessierten Zunftbrüder trafen sich zur konstituierenden Sitzung des OK's "**WEB2018**". Verschiedene Vorstellungen und Ideen unter ein Hut zu bringen ist nicht einfach aber unheimlich befruchtend und beflügelnd. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Stärken haben sich einige Spezialressorts gebildet, die noch am gleichen Abend ihr erstes Sitzungsdatum definierten, um am nächsten Zusammen-

kommen über die Fortschritte zu informieren. Neben den üblichen und neuen Anlässen möchten wir uns auch intensiv Gedanken über die Entwicklung der "Wäbere" machen und Zukunftsaspekte in die Feierlichkeiten einfließen lassen. Unter der Sitzungsleitung von Neu-Zeugherr Henri Gassler sind wir einen grossen Schritt weiterkommen und sind überzeugt, dass wir auf dem rechten Weg sind! Man darf gespannt sein!!

«Mir sinn druurig»



Wir trauern um einen Zunftbruder, der uns leider viel zu früh verlassen musste:

Walter Abt

* 05. Mai 1931

Aufnahme: 1967 / Veteran: 2007

† 27. November 2015



Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

«Jubilare»



Herzliche Gratulation allen Jubilaren. Wir wünschen allen viel Gesundheit und nur das Beste! Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag – 16. Mai – 20. November 2016:

75	Paul Schnider, Veteran/Altvorg.	08. Jun
	Dieter Thürig	26. Jun
	Benedict Schweizer, Veteran	10. Aug
	Rudolf König	05. Sep
70	Kurt Voirol	22. Mai
	Horst Rittlinger	15. Jun
	Dieter Iselin, Veteran	02. Sep

60	Urs Adler Martin Seeber Beat Eckert	30. Jun 11. Jul 17. Nov
50	Pascal Roth Stefan Keck Stephan Engel Christoph Kienast, Altvorg.	26. Jul 15. Okt 06. Nov 13. Nov
40	Stefan Wirz Daniel Fasser Alex Dänzer, Brunnenmeister (nicht zünftig)	28. Jul 18. Aug 27. Sep
30	Marc Plattner Paul Kümin, Zunftmusik (nicht zünftig) Oliver Schär Samuel Baumgartner	27. Jun 18. Aug 29. Aug 08. Nov

«Wäbere Daate»



Mittwoch, 17. Mai

Samstag, 04. Juni

Sonntag, 14. August

Samstag, 20. August

Samstag, 17. September

Donnerstag, 06. Oktober

Mittwoch, 09. November

Dienstag, 22. November

Montag, 05. Dezember

Samstag, 17. Juni 2017

Formelle Aufnahmen

Zunftessen Landgasthof Riehen

2. FamilienGrill (Infos folgen)

3. Schifferstechen
Kraftwerkinsel Birsfelden

Jungbürgerfeier BS, Volkshaus

Stubenhock I *)

Stubenhock II *)

Stubenhock III *)

Stubenhock IV *)

Zunftfahrt

Wäbere-Hogg im Rest. Schnabel (18:30)

07. Jun; 05. Jul; 02. Aug (Ort nach Ansage); 06. Sep; 06. Okt; 01. Nov; 06. Dez

Senioren-Hogg gemäss Info von Leo

23. Mai; 27. Jun; 27. Jul; 29. Aug; 26. Sep; 24. Okt; 21. Nov; 19. Dez

Wäbere-Spiil auf der Zunftstube (20:00)

30. Mai; 05. Sep; 24. Okt; 21. Nov

Gemeinsams-Spiil auf der Zunftstube (20:00)

23. Mai; 27. Jun; 29. Aug; 26. Sep; 31. Okt; 28. Nov

*) Anmeldetalon für die Stubenhocks wird dem Augustversand beigelegt

«Zumpfschatz»



Der Webernbrunnen

[frei nach dem Beitrag von Hans Brogle in der IWB-Personalzeitung 2005]

"Unser" Brunnen wurde **1674** in Betrieb genommen; erbaut wurde er wahrscheinlich vom Binniger Balthasar Hüglin. Bemerkenswert ist der **Bannerträger**, der den Brunnenstock ziert. Bannerträger als Brunnenbekrönung kommen im 18. Jahrhundert, mit Ausnahme eines Brunnens in Schwyz, nämlich nicht mehr vor. In der Brunnenfigur mit Schwert, Schild und Banner auf dem Webernbrunnen finden wir den letzten Vertreter dieser Gattung in Basel. Es ist überliefert, dass der Ritter (oder Graf) Oswald von Thierstein dargestellt sei, der Anführer des Adels in den Burgunderkriegen (1474-77), als Bürgerschaft und Adel gemeinsam gegen Karl den Kühnen kämpften. Der Banner zeigt auf der einen Seite das Wappen der Webernzunft, einen Greifenvogel; die andere Seite den Baslerstab. Das frühere Wappentier der Grautücher, der **Igel**, ist zu Füssen des Geharnischten in Stein gehauen.



1839 Der heutige Trog wird errichtet

1898 Restauration und grauer Anstrich des Bannerträgers und Vergoldung des Igels



- 1901** Durch einen Unfall (?) verlor der "Graf" den rechten Arm. Nach der Reparatur wurde die Figur anlässlich der 400-Jahr Feier Basel zur Eidgenossenschaft wieder farbig gestrichen
- 1925** Das Original des Brunnenstocks wird nun im Historischen Museum aufbewahrt. Vor dem Zunfthaus steht eine Nachbildung von Bildhauer Carl Gutknecht.
- 1968** anlässlich des 700-Jahr Jubiläums der Webernzunft werden Brunnenstock und -figur restauriert und renoviert. Am 25. August wird in Basel erstmals Wein aus einer öffentlichen Brunnenröhre ausgeschenkt! Heute kann man das beim Dreizackbrunnen unten am Münsterberg (Hypokras bei der Neyjoorsaa-dringede E. Zunft zum Goldenen Stern) und beim Brunnen auf dem Münsterplatz.
- 1994** wegen umfangreichen Tiefbauarbeiten in der Steinenvorstadt muss der Webersbrunnen vorübergehend entfernt werden. Es zeigt sich dann, dass die alten Brunnen-schächte durch eine neue Brunnenstube ersetzt werden mussten.
- 1995** Einweihung am 20. Mai anlässlich des Zunftessens.
- 2008** Holländische Fussballfans überfluten Basel und so auch die Steinenvorstadt. Trotz oranje Übermut und besteigen des Brunnenstocks, blieb alles ganz. Dass das Schwert des Bannerherren ersetzt werden musste, ist ein Gerücht.....oder doch nicht?...



Nun – das waren wieder die Neuigkeiten rund um unsere Zunft und die Basler Zunfthewelt.

Die Ausführlichkeit und Vielseitigkeit des halbjährlichen "Infoblattes" bedingt eigentlich die Umbenennung in "Zunftzyttig". Nicht zuletzt zu Ehren der 5. Ausgabe in dieser Form. Eigentlich drängt sich auch ein eigener Name für das "Wäbereorgan" auf – wer weiss, vielleicht können wir bald aus dem Windschatten anderer Zunftzeitungen heraustreten und eine ähnliche Erfolgsgeschichte schreiben – ein weiter Weg bis zur 50. Ausgabe...."fädeln wir's ein"!

Hoffen wir auf einen tollen, wettergünstigen Sommer und freuen uns auf gemütliche und erholsame Ferientage. Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Härzliggi Griess - frisch vo dr Läbere;
dr Meischer vo dr Wäbere!



Achtung: Einzahlung für Zunftessen via
PC: 40-9306-3 // IBAN: CH31 0900 0000 4000 9306 3

Wir bitten um **Entschuldigung**, dass der Einzahlungsschein der Anmeldung zum Zunftessen nicht beigelegt war – der neue Versandprozess muss sich noch einspielen und hat im ungünstigsten Zeitpunkt Lehrgeld eingefordert...



Und daas isch si also – die ney Vitrine:

